

STATIONEN

AUF DEM FREISINGER JAKOBSWEG



1

→ Domberg Freising

Der Freisinger Domberg gehört zu den bedeutenden historischen Orten Bayerns. Vom frühen 8. bis zum frühen 19. Jahrhundert war er Sitz der Freisinger Bischöfe und Fürstbischöfe, die von hier aus ihre Diözese und ihr kleines Fürstentum regierten. Seine geschichtliche Bedeutung strahlt der Domberg bis heute allenthalben aus: Im Freisinger Dom lassen sich das Traditionsbewusstsein und das Repräsentationsbedürfnis vergangener Jahrhunderte nachvollziehen. Seine Bedeutung liegt in der kontinuierlichen Ausstattungsqualität. Als herausragend gelten die romanische Krypta, die Beweinungsgruppe des Erasmus Grasser aus dem späten 15. Jahrhundert, der Hochaltar mit dem Rubens-Bild (1624, heute Kopie) und die spätbarocke Ausstattung der Brüder Cosmas Damian und Egid Quirin Asam (1723/24).

BIS ZUR NÄCHSTEN STATION: 1,7 KM

Bildquelle: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz



2

→ Weihenstephan: Standort der alten Jakobskirche

Am Westhang des Weihenstephaner Berges erinnert heute nur mehr ein kleiner Gedenkstein an den Standort einer ersten Freisinger Jakobskirche. Die Funktion einer Pfarrkirche für die Pfarrei Weihenstephan (heute Pfarrei St. Jakob, Vötting) erfüllte zunächst die auf dem Scheitel des Weihenstephaner Berges gelegene Klosterkirche St. Stephan. 1158 weihte Bischof Otto von Freising (reg. 1138-1158) den ersten eigenen Pfarrkirchenbau, der den hl. Jakob den Älteren zum Patron hatte. Infolge der Säkularisation des Klosters Weihenstephan (1803) wurde die romanische Jakobskirche 1804 abgerissen.

BIS ZUR NÄCHSTEN STATION: 0,8 KM

→ Pfarrkirche St. Jakob in Vötting

Die auf einer nordseitigen Anhöhe des Stadtteils Vötting gelegene Stadtpfarrkirche St. Jakob ist ein Bau aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Sie wurde 1854 bis 1857, ein halbes Jahrhundert nach Abbruch der Vorgängerkirche auf dem Weihenstephaner Berg, in historistisch-neugotischen Formen errichtet. Der Bau ist sehr großzügig ausgefallen, denn die Kirche sollte nicht nur der Pfarrgemeinde, sondern auch den Lehrenden und Studierenden in Weihenstephan dienen. Die Architektur geht auf zwei Architekten im Umfeld Friedrich von Gärtners, Franz Xaver Beyschlag und Carl Klumpp, zurück. Seit 2004 ist die Stadtpfarrkirche St. Jakob als Station an ein Teilstück des Jakobsweges angeschlossen. Als solche ist sie im Umfeld des alten geistlichen Zentrums Freising sowie im Umfeld des Weihenstephaner Berges mit der vielhundertjährigen Jakobstradition prädestiniert.



3

St. Jakob in Vötting

BIS ZUR NÄCHSTEN STATION:
2 KM

→ Kirche St. Ulrich in Hohenbachern

Das schöne Dorf Hohenbachern liegt nordwestlich von Freising bzw. Vötting. Der auf einem Hügel gelegene Ort bietet eine wunderbare Aussicht auf die Stadt Freising, die Münchner Schotterebene mit dem Flughafen und den Münchner Norden. Den Mittelpunkt des kleinen Dorfes stellt die Kirche St. Ulrich dar. Sie ist das älteste Gotteshaus in der Stadtpfarrei St. Jakob. Die Bausubstanz ist zum Teil noch mittelalterlich, das Innere der Kirche stammt jedoch zum überwiegenden Teil aus der Barockzeit. Schöpfer der Altäre und Figuren waren Freisinger Hofkünstler.

BIS ZUR NÄCHSTEN STATION:
1,6 KM



4

St. Ulrich in Hohenbachern

→ Verweilpunkt 5 Kranzberger Forst

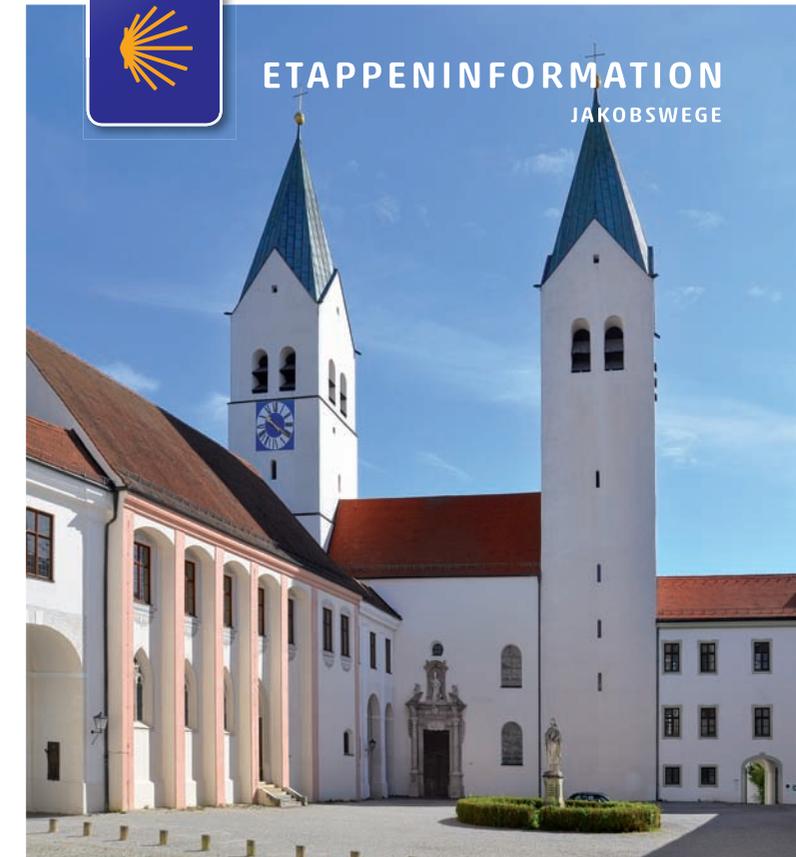
Ein kurzes Stück nach dem Dorf Hohenbachern beginnt ein großes zusammenhängendes Waldgebiet, dessen westliches Teilstück als „Kranzberger Forst“ bezeichnet wird. Bei klarer Witterung präsentiert sich hier das imposante Alpenpanorama. Der Weg führt hier durch den Wald in Richtung Kranzberg. Bevor man den Forst betritt, kann man noch einmal den Blick über die Stadt Freising genießen. Im Wald zweigt vom Hauptweg rechtsseitig ein (beschilderter) Weg ab, der zum Landesarborretum „Weltwald Freising“ sowie zur Waldkirche St. Clemens führt. Bei dieser handelt es sich um ein kulturgeschichtliches Kleinod. Die kleine romanische Kirche stand ursprünglich inmitten des Dorfes Oberberghausen, dessen Bewohner jedoch in den Jahren 1883/84 abgesiedelt wurden, um einem staatlicherseits angelegten Weidengarten Platz zu machen. Erhalten blieb einzig die Kirche mit dem sie umgebenden Friedhof.



Waldkirche St. Clemens



ETAPPENINFORMATION JAKOBSWEGE



Jakobus-Pilgerweg Freising

ETAPPE

Freising → Vötting →
Hohenbachern → Kranzberg



INFORMATIONEN

KONTAKT

- **Tourist-Information der Stadt Freising**
 Marienplatz 7 · 85354 Freising
 Tel. 08161 5444111
 e-Mail: touristinfo@freising.de

- **Kardinal-Döpfner-Haus
 Bildungszentrum der Erzdiözese München-Freising**
 Domberg 27 · 85354 Freising
 Tel. 08161 1810
 e-Mail: info@bildungszentrum-freising.de

- **Pfarrverband St. Korbinian
 (für die Stadtpfarrei St. Jakob)**
 Rindermarkt 10 · 85354 Freising
 Tel. 08161 480860
 e-Mail: st-georg.freising@erzbistum-muenchen.de

- www.freising.de/tourismus

- www.jakobuswege-d.eu

- **Impressum: Stadt Freising**
 Obere Hauptstraße 2 · 85345 Freising · www.freising.de

Stand: 5.2015



GEFÖRDERT DURCH DAS BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN UND DEN EUROPÄISCHEN LANDWIRTSCHAFTS-FONDS FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (ELER)